

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagspreis  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 58.

Montag, 4. März 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 85 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 85 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rasanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Sonnabend, den 9. März 1901,

Vorm. 11 Uhr,

kommen im Versteigerungslocal hier 5 Faß Weizen und 45 Dosen Delikatessen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riesa, 4. März 1901.

Der Gerichtsvollz. des Rgl. Amtsger.  
Schr. Eban.

Die zum Neubau eines Mannschafstgebäudes für das Pionier-Bataillon No. 22 zu Riesa erforderlichen

- 2008 VII Tischlerarbeiten
- VIII Schlosserarbeiten
- X Glaserarbeiten
- XI Anstreicharbeiten

sollen in öffentlicher unbeschränkter Verdingung vergeben werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten — Riesa, Kaserne an der Weststraße — zur Einsicht aus und können Verdingungsanschläge hieselbst gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen bzw. bezogen werden.

Angebote sind verschlossen und mit dem Inhalt bezeichnender Aufschrift versehen bis Sonnabend, den 16. März 1901, Vorm. 10 Uhr für Loos VII

- • • • • 10 1/4 • • • VIII
- • • • • 10 1/2 • • • X
- • • • • 10 3/4 • • • XI

postfrei an untenbezeichnete Stelle einzureichen, wofür die Eröffnung in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Königl. Garnison-Baubeamter Riesa.

## Freibank Riesa.

Morgen Dienstag, den 5. März d. J., von Vormittag 8 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch eines Schweines zum Preise von 45 Pf. pro 1/2 kg zum Verkauf.  
Riesa, den 4. März 1901.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Rechner, Sanitätschirurg.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 4. März 1901.

— Tagesordnung für die öffentliche Stadtverordnetenversammlung, Dienstag, den 5. März 1901. 1. Ratsschluß, betreffend a. Neubestellung der Sparkasten-Kassierstellen; b. die neue Lokalschulordnung; c. Belegung der durch Weggang des Herrn Dr. Wegelin frei gewordenen Aemter der einzelnen Ausschüsse; d. ein Besuch der Frau Hulda verw. Heinze geb. Schlegel hier am Erlaß von Kosten für Desinfektion von Mobilien; e. Erweiterung der städtischen Telefonanlage — Zimmer der Stadtkasse, zugleich für das Bauamt, Schlachthof, Rittergut — f. ein Besuch des städtischen Rudervereins um Ankauf der ihm gehörigen Wasserleitung vom Albertplatz bis zum Stadtpark seitens der Stadtgemeinde; g. Beschaffung eines Kühlapparats für die Brennerlei in Göhlitz; h. Einrichtung einer Schlempeleitung, Errichtung eines Pumphäuschens und einer Selbsttränke in Göhlitz; i. Einrichtung einer Reichsbankfiliale in Riesa; k. ein Besuch des Kreisvereins für innere Mission um Verwilligung eines Beitrags von 50 Mark zur Kasse desselben. 2. Beschlußfassung über Nachtragsrechnung der Stadtkassenrechnung für 1892/94. Referent Herr Stadtverordneter Schönherr. 3. Geschäftsliche Mitteilungen. — Geheime Sitzung. Ratsschluß: Herr Bürgermeister Voeters, Herr Stadtrath Hynel.

— Zur Generalversammlung des Verschönerungsvereins, die auf vergangenen Sonnabend in die Restauration zur Elbterrasse einberufen worden war, hatten sich nur 5 Mitglieder eingefunden, die sämtlich dem Ausschuss angehören. In Anbetracht dieser kleinen Zahl von Teilnehmern wurde in eine Verhandlung über eine etwaige Verwendung der vorhandenen Mittel zu Vereinstwecken nicht eingetreten; wohl aber wurden die Erhaltungswahlen zum Ausschuss vorgenommen. Unter der Voraussetzung, daß die neu gewählten Herren die auf sie gefallene Wahl annehmen, besteht er nunmehr aus folgenden Herren: Kommissionsrat Stuz, Vorsitzender, Oberamtsrichter Hestner, stellvertretender Vorsitzender, Kaufmann C. Braune, Kassierer, Rentner Hermann Förster, Vorterrassekassierer Seiberlich, Hauptmann Dammmüller, Rentner Nicola, Hofgärtner Eichenbeil aus Jahnschansen, Kaufmann Moritz Damm sen., Amtsgerichtsbredant Sekretär Hoff, Apothekenbesitzer Nale, Kaufmann Bach, Kaufmann Ernst Kofsch, Stadtkassierer Galtz und Oberlehrer Diegel. Die Jahresrechnung auf das verfloffene Jahr wurde für richtig befunden und dem Herrn Kassierer Entlastung erteilt. Der verzinshilflich angelegte Kassenbestand beträgt zur Zeit M. 1079,50.

— Die am Sonnabend in Gegenwart des königlichen Staatskommissars stattgefundene Generalversammlung der Sächsischen Bodencreditanstalt in Dresden genehmigte den Jahresabschluß für 1900, ertheilte Entlastung und setzte die Dividende auf 7 % fest. Die turnusmäßig auscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes, die Herren Konrad Klemperer in Dresden und Bankier Stieglitz in Belpitz, wurden wiedergewählt, und an Stelle des verstorbenen Herrn Handelskammerpräsidenten Geheimen Kommerzienrath Georgi in Wylau l. B. wurde Se. Excellenz Herr Wirklicher Geheimrath Rath Meusel in Dresden neu in den Aufsichtsrath gewählt.

— Der Anschlußverkehr an die Linie Leitmeritz—Dresden—Rühlberg der Sächs.-Böhm.-Dampfschiffahrt, der in den letzten Jahren durch den Dampfer der Firma Ed. Täubrich-Köhlau a. E. vermittelt, im vorigen Jahre aber theilweise zwischen Rühlberg und Torgau eingestellt wurde, soll wieder aufgenommen werden. Dem Vernehmen nach beabsichtigt die

Sächs.-Böhm.-Dampfschiffahrtsgesellschaft mit Beginn der diesjährigen Schiffsfahrtsperiode zunächst wöchentlich einmal ein Schiff über Rühlberg hinaus zwischen Rühlberg—Torgau—Magdeburg für Personen- und Güterbeförderung verkehren zu lassen. — Nach der nunmehr erschienenen Uebersicht ist die ortsanwesende Bevölkerung der 78 sächsischen Stadtgemeinden mit revidirter Städteordnung bei der am 1. December stattgehabten Volkszählung nunmehr endgiltig wie folgt festgestellt worden:

Adorf	6327	Marlenberg	7106
Annaberg	15957	Marneuthen	7845
Aue	15251	Martrantschütz	6854
Auerbach	9572	Meerane	23797
Bautzen	26025	Melßen	20123
Bernsdorf	1389	Mittweida	16117
Bischofswerda	6610	Mischkau	7426
Borna	8422	Neustadt	4524
Buchholz	8402	Neustädtel	4722
Burgstädt	7015	Rositz	4762
Chemnitz	206584	Deberan	5577
Colditz	5280	Delitzsch	13606
Crimmitschau	22840	Döhlen	10652
Dippoldiswalde	3519	Döhlen	5445
Döhlen	17745	Penitz	7109
Dresden mit Albertst.	395349	Pirna	18295
Ehrenfriedersdorf	5660	Plauen	73891
Eibisfeld	7468	Pulsnitz	3742
Falkenstein	9586	Radeberg	12918
Frankenberg	12724	Frankenbach	24498
Freiberg	30176	Riesa	13492
Geyer	6250	Rochlitz	6337
Glauchau	25674	Roschwitz	8855
Grimma	10916	Soyda	1441
Großschönau	5699	Schandau	3256
Großenhain	12065	Schneeberg	8752
Hainichen	7932	Schöneck	4053
Hohenstein-Ernstthal	13381	Schwarzenberg	4157
Kamenz	9728	Schönbach	8648
Kirchberg	7933	Stollberg	6848
Königsstein	4277	Thum	4099
Könnitz	455089	Treuen	7087
Leipzig	7971	Waldenburg	2819
Leisnig	5482	Waldheim	10633
Lengenfeld	6983	Werdau	19352
Lützenstein	12241	Wurzen	16614
Limbach	9627	Yttau	30921
Lößnitz	6415	Yschopau	6746
Lommatzsch	3263	Zwickau	55825

Das vorläufige Ergebnis der Volkszählung in Riesa am 1. December v. J. hatten wir in Nr. 281 d. Bl. v. J. 1900 mit 13432 angegeben, nach den obigen endgiltigen Feststellungen hat sich also die Zahl noch um 60 erhöht.

— Die ortsanwesende Bevölkerung der Amtshauptmannschaft Großenhain bezifferte sich nach der letzten Volkszählung auf 83751 Personen (42528 männlich, 41223 weiblich) gegen 77461 am 2. December 1895.

— Mit Schluß des Februar sind die von Sachsens Militärvereinsbund zum Besten der Chinalaktere eingeleiteten Sammlungen geschlossen worden. Vom Bundesbezirk Großenhain wurden insgesamt 335 M. 85 Pf. gesammelt, welcher Betrag durch Herrn Bezirksvorsteher Wille Großenhain an die Bundesleitung abgeführt worden ist. Zu der Sammlung trugen bei:

Königlich sächsischer Militärverein Glaubitz-Sogertitz 40 M., Raundorf bei Gr. 33,75 M., Gröblich 5 M., Riesa I 21,80 M., Rühlberg 15,30 M., Zettlitz 35 M., Weibing 6,35 M., Rittervereine Riesa 60 M., Großschönau 6,85 M., Radeburg 41,45 M., Gröblich 11 M., Niedererbach 7,05 M., Frauenhain 12 M., Schönfeld 13,30 M., Balda 5 M., Krauschütz 15 M. und Rezdorf 6 M. 7 M.

— Nicht so reich an Festlichkeiten wie das vorige Jahr ist der Militärvereinsbundesbezirk im Jahre 1901. Es ist nur eine Fahnweihe geplant und zwar diejenige des Militärvereins Spansberg, die Ende Juni abgehalten werden soll.

— Die im 12. (vgl. sächs.) Armeekorps in diesem Jahre stattfindende ökonomische Musterung wird vorläufiger Bestimmung zufolge Mitte April abgehalten.

— Die Eisenbahnbetriebsdirektionen sind, wie dem „F. A.“ mitgeteilt wird, von der Königl. Generaldirektion der Staatsbahnen ermächtigt worden, vom 1. April d. J. ab, den Schluß der Annahmeweise für Stadtgüter an den Werktagen vor Sonn- oder Feiertagen bei denjenigen größeren Güterverwaltungen, bei denen ein früherer Schluß mit Rücksicht auf die Sonntagruhe des Personals geboten und ohne Nachtheile für die Güterversender durchführbar erscheint, auf 6 Uhr Abends festzusetzen. Eine rechtzeitige Bekanntgabe der Verkehrrstellen, bei denen die Neuerung eingeführt werden soll, wird seinerzeit erfolgen. Die Neuerung wird auf ein Jahr eingeführt, nach Ablauf desselben wird Entschliebung darüber gefaßt werden, ob die Neuerung — dafern sie sich bewährt hat — beizubehalten ist oder nicht.

— Das „Waterland“ schiebt über den Termin der Landtagswahlen: Ueber den Zeitpunkt, wann in diesem Jahre die Landtagswahlen stattfinden und die Stände zusammenzutreten, werden ganz irrige Mittheilungen verbreitet. Eine Korrespondenz behauptet sogar, die Wahlen würden schon im Monat August vorgenommen. Das ist natürlich vollkommen ausgeschlossen. Möglich, ja wahrscheinlich ist dagegen, daß man an maßgebender Stelle sich mit dem Gedanken trägt, die Eröffnung des Landtages um zehn bis vierzehn Tage früher anzuberaumen und daß um so viel zeitiger der Wahltermin angefaßt wird. Eine feste Entschliebung darüber ist zur Stunde jedoch noch nicht gefaßt. Die königliche Staatsregierung wünscht baldige Einberufung der Kammern, damit die Vorlage betreffend den Wohnungsgeldzuschuß möglichst frühzeitig zur Verabschiebung gelangt und bei Beginn des Jahres 1902 in Kraft treten kann.

— Die Bitterung im Monat März soll nach dem hundertjährigen Kalender, dem aber wenig Glauben beizumessen ist, vom 6. bis 9. feucht, vom 13. bis 15. aber stark regnerisch sein. Für den 18., 19. und 20. steht Glätte zu erwarten und während der Zeit vom 22. bis 28. dürfte man sich auf rauhes, stürmisches Wetter gefaßt machen, das am 31. mit heftigen Regengüssen seinen Abschluß findet. Rudolph Jabs stellt für den März folgende Prognose: Vom 1. bis 7. Gewitterneigung, bedeutende Niederschläge, stellenweise Hochwasser, vom 8. bis 15. Regen abnehmend, dagegen zahlreiche Schneefälle, Sturm, vom 16. bis 22. Gewitterneigung, Stürme, vom 23. bis 27. Regen, höhere Temperatur, vom 28. bis 31. stärkere Regengüsse, später Schnee bei tiefer Temperatur. Der 6. ist ein kritischer Tag 2., der 20. ein solcher 1. Ordnung;